



Brunnenbräu Bier-Blog – Newsletter 01/26 (88)

Liebe Freunde und Bierliebhaber in aller Welt!

(in English see below)

Bald ist Aschermittwoch. Der letzte genussvolle Tag, bevor eine sieben Wochen währende Fastenzeit beginnt – jedenfalls wenn es nach kirchlicher Tradition gehen soll. Für mich persönlich hat das keine Bedeutung, aber kollektiver Verzicht und Askese scheinen in zu sein. Egal, ob Fastenzeit, Dry January oder De-Toxing. Für mich ist das nix, solange das kollektiv und zu vorgeschriebenen Zeiten stattfinden soll. Das fühlt sich dann so an, als sei es auf der gleichen Ebene wie irgendwelche TikTok Challenges, aber ich respektiere trotzdem jeden, der sich für eine solche Zeit der persönlichen Entsagung entscheidet.

Gleichwohl hat die religiöse Fastenzeit auch für mich etwas Gutes, denn für diese galt immer schon: „Flüssiges bricht das Fasten nicht!“ Oder, gehobener auf Lateinisch ausgedrückt: „Liquida non frangunt ieiunum!“ Wenn es auch auf den Tellern karg aussah, die Gläser durften voll sein. Was Wunder, dass auch die frömmsten Mönche angesichts ihres selbst außerhalb der Fastenzeit schon entbehrungsreichen Lebens versuchten, ihre Gläser mit möglichst Gehaltvollem zu füllen, ihre Klosterbiere für die kargen Wochen besonders stark einbrauten und uns so die sogenannte fünfte Jahreszeit bescherten, die Starkbierzeit.

Stark heißt beim Bier allerdings nicht nur nahrhafter, sondern auch alkoholischer, und das war dann, der Legende zufolge, der Punkt, wo sich das Pflichtgefühl der Mönche zu regen begann. Wenig zu essen und starkes Bier zu trinken – der quasi unvermeidliche Rausch ... War dieser noch mit der Idee des Fastens zu vereinbaren?

Gequält vom schlechten Gewissen füllten sie ein Holzfass mit ihrem Starkbier und sandten es zum Papst nach Rom. Er möge es kosten und entscheiden, ob es während der Fastenzeit getrunken werden dürfe.

Der umständliche und zeitraubende Transport über die Alpen und die hohen Temperaturen in Italien führten dazu, dass der Inhalt des Fasses bereits verdorben war, als es endlich den Vatikan erreichte. Der Papst soll das gekippte, saure Bier gekostet und festgestellt haben, dass dieser üble Trank sicherlich bestens geeignet sei, Buße zu tun. Man könne ihn in der Fastenzeit bedenkenlos trinken, lautete sein Fazit.

Die Paulaner Mönche, die das Fass auf die Reise geschickt hatten und sich über die Absolution freuten, nannten das Bier fortan Sankt-Vaters-Bier, woraus später, nach Auflösung des Klosters 1799 und Übernahme der Brautätigkeit durch die Paulaner-Brauerei wohl der heutige Name Salvator entstand. Dieser ist als Marke geschützt, und da seit damals überall zur Fastenzeit besonders starke Bockbiere gebraut werden – Doppelböcke mit mindestens 18% Stammwürze, um genau zu sein – hat es sich etabliert, sie mit Namen zu versehen, die ebenfalls auf „-ator“ enden, um so die Ähnlichkeit zu betonen ohne den Markenschutz zu verletzen. Animator, Triumphator, Optimator, Celebrator, Maximator, Kulminator, Bajuvator oder Mastrobator – die Liste der Bezeichnungen ist lang, und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Auch wenn ich nicht fasten werde – ein paar gute Doppelböcke werde ich mir trotzdem gönnen. Der eine oder andere „-ator“ steht schon im kühlen Keller, und ich freue mich auf diese dunklen, vollmundigen, malzigen Bierspezialitäten, auf ihre Düfte nach Pflaumen, dunklen, eingelegten Früchten und Honig, auf ihre teilweise leicht brotigen Malznoten, ihre Süße und auf ihre angenehme, leicht alkoholische Wärme, die sie im Schlund und in der Speiseröhre hinterlassen. Biere für den Genuss in kleinen, bewussten Schlucken zum Ausklang des Tages.



Die wohl kürzest mögliche Bezeichnung für einen „-ator“: Ator!

Wer einige Starkbiere mit mir gemeinsam genießen möchte, den lade ich herzlich ein zu meiner kleinen [Bierverkostung „Flüssiges bricht Fasten nicht!“](#) am 19. Februar 2026 um 19:00 Uhr im Küsters in Wunstorf.

Kommt Dir diese Einladung zu kurzfristig? Oh, das ist schade. Aber ich mache ja nicht nur diese eine einzige Verkostung, sondern biete regelmäßig Veranstaltungen überall im deutschen Sprachraum an. Abonniere doch einfach [meinen WhatsApp Kanal](#), dort halte ich Dich über diese Veranstaltungen auf dem Laufenden. Und zwar nur über diese. Spamfrei, dezent, unaufdringlich, aber immer up-to-date! Oder schau in meinem Brunnenbräu Bier-Blog [auf diese](#) oder [auf diese Seite](#).

Dann sehen wir uns bald, oder?!

Zum Wohl!

Volker

P.S. Ich hoffe, Ihr habt Spaß an meinen bierigen Geschichten, Anekdoten und Berichten. Wisst Ihr eigentlich, dass ich als Biersommelier auch [durch das deutschsprachige Europa toure](#)? Ich mache unterhaltsame und kurzweilige Verkostungen, bei denen ich je nach Wunsch witzige, mitreißende, begeisternde Texte über Bier deklamiere, performe, vorspiele. Texte, bei denen kein Auge trocken bleibt, Texte, die Spaß machen, Texte, die Durst machen, Texte, bei denen man trotz Zwerchfellkrämpfen vor Lachen noch etwas lernt. Über Bier, über seine Geschichte, seine Kultur. Und davor, dazu und danach gibt's Bier. Aber nicht einfach nur irgendein Bier, sondern gutes, spannendes, seltenes Bier. Bierstile aus Deutschland und der Welt. Flaschen und Dosen aus kleinen, kleineren und kleinsten Brauereien.

Oder ich nehme Euch mit auf eine Reise durch die Welt der Bierstile. Biere aus aller Welt? Eine ganze Reihe Weihnachtsbiere? Die besten Weizenböcke Bayerns? Biere aus Finnland? Aus Polen? Aus Belgien? Immer sind feine Biere, spannende Geschichten und viel Spaß garantiert!

Hättet Ihr auch mal Interesse an so einer kurzweiligen, bierigen Veranstaltung? Als Gastgeber oder als Teilnehmer? [Sprecht mich an](#)! Oder schaut nach [den nächsten Terminen](#)!

Ansonsten findet Ihr alle seit dem letzten Newsletter erschienenen oder rekonstruierten Blog-Beiträge am Ende dieses Newsletters.

Für ältere Ausgaben meines Newsletters schaut bitte im [Archiv](#) nach.



Brunnenbräu Bier-Blog – Newsletter 01/26 (88)

Dear Friends and Beer Aficionados all over the world!

(auf Deutsch siehe oben)

Ash Wednesday is just around the corner. The last day of indulgence before a seven-week Lenten season begins – at least according to church tradition. Personally, it holds no significance for me, but collective abstinence and asceticism seem to be all the rage. Whether it's called Lent, Dry January, or detoxing, it's not for me as long as it's a collective practice and takes place at prescribed times. It feels like it's on the same level as some TikTok challenge, but I still respect anyone who chooses such a period of personal abstinence.

Nevertheless, the religious fasting season does have its merits for me, because the saying has always been: "Liquids do not break the fast!" Or, more formally expressed in Latin: "Liquida non frangunt ieiunum!" Even if the plates looked sparse, the glasses could be full. No wonder that even the most devout monks, given their already austere lives even outside of Lent, tried to fill their glasses with the most substantial beverages possible by brewing their monastery beers especially strong for the lean weeks and thus giving us the so-called fifth season, the strong beer season.

In the case of beer, "strong" doesn't just mean more nutritious, but also more alcoholic, and that, according to legend, was the point at which the monks' sense of duty began to stir. Eating little and drinking strong beer – the almost inevitable intoxication ... Was this still compatible with the idea of fasting?

Tormented by their guilty conscience, they filled a wooden barrel with their strong beer and sent it to the Pope in Rome. He was to taste it and decide whether it could be drunk during Lent.

The cumbersome and time-consuming transport across the Alps and the high temperatures in Italy meant that the contents of the barrel had already spoiled by the time it finally reached the Vatican. The Pope is said to have tasted the spoiled, sour beer and declared that this foul brew was certainly well-suited for penance. He concluded that it could be drunk without hesitation during Lent.

The Paulaner monks, who had sent the barrel on its way and rejoiced at the absolution, henceforth called the beer Saint Father's Beer. This name likely evolved into the modern-day Salvator, after the monastery was dissolved in 1799 and the Paulaner brewery took over the brewing operations. This name is protected as a trademark, and since then, particularly strong bock beers – double bocks with at least 18° Plato, to be precise – have been brewed everywhere during Lent. It has become customary to give them names ending in "-ator" to emphasize the similarity without infringing on trademark protection. Animator, Triumphator, Optimator, Celebrator, Maximator, Kulminator, Bajuvator, or Mastrobator – the list of names is long, and there are no limits to the imagination.

Even though I won't be fasting, I'll still treat myself to a few good double bocks. I already have one or two "-ators" waiting in my cool cellar, and I'm looking forward to these dark, full-bodied, malty beer specialties, their aromas of plums, dark preserved fruits, and honey, their sometimes slightly bready malt notes, their sweetness, and the pleasant, mildly alcoholic warmth they leave in my throat and oesophagus. Beers to be savoured in small, mindful sips to round off the day.



The most innovative name for an “-ator”: Innovator!

Anyone who would like to enjoy some strong beers with me is cordially invited to my [small beer tasting, “Liquids do not Break the Fast!”](#) on 19th February 2026, at 19:00 h at Küsters in Wunstorf.

Is this invitation too short notice for you? Oh, what a pity. But I don't just do this one tasting; I regularly offer events throughout the German-speaking world. Just subscribe to [my WhatsApp channel](#), where I'll keep you updated on these events. And only these. Spam-free, discreet, unobtrusive, but always up-to-date! Or check out [this page](#) or [this page](#) on my Brunnenbräu beer blog.

See you soon, then?!

Cheers!

Volker

P.S. I hope you enjoy my beer-related stories, anecdotes, and reports. Did you know that as a beer sommelier, I also [tour German-speaking Europe](#)? I conduct entertaining and engaging tastings where, depending on your preference, I recite, perform, and act out witty, captivating, and inspiring texts about beer. Texts that will have you in stitches, texts that are fun, texts that make you thirsty, texts that, despite your diaphragm cramps from laughing so hard, still manage to teach you something. About beer, its history, its culture. And before, during, and after, there's beer. But not just any beer, but good, exciting, rare beer. Beer styles from Germany and around the world. Bottles and cans from small, smaller, and smallest Breweries.

Or I can take you on a journey through the world of beer styles? Beers from all over the world? A whole range of Christmas beers? The best wheat bocks in Bavaria? Beers from Finland? From Poland? From Belgium? Fine beers, exciting stories and lots of fun are always guaranteed!

Hence, if you might be interested in such an entertaining, beery event, be it as a host or as a participant, just [talk to me](#)! Or check out [the next dates](#)!

Besides this, you will find all blog posts published or reconstructed since my last newsletter at the end of this newsletter.

For older issues of this newsletter, please see the [archive](#).

List of recently added entries:

[Zu den Zwölf Apostel](#) [restored], 2nd September 2007

[Diamant Brauhaus](#) [restored], 27th August 2010

[Brasserie La Binchoise](#) [restored], 24th January 2010

[Pfaffen-Brauerei Max Päßgen](#) [restored], 17th August 2013

[Gulvisa Pivovarnia / Пивоварня Гульвіса](#) [restored], 26th June 2014

[Rezension: Gunther Hirschfelder, Manuel Trummer – Bier. Die ersten 13.000 Jahre](#), 3rd July 2024

[Hofbrauerei Krongut Bornstedt](#), 27th July 2024

[Rezension: Martyn Cornell – Strange Tales of Ale](#), 6th August 2024

[Rezension: Conrad Seidl – Bier Guide 2024](#), 22nd September 2024

[BrauManufaktur Härke](#), 27th September 2024

[Rezension: Jurek Gibadło – Wybierz sobie piwo – Przewodnik po stylach piwnych](#), 20th October 2024

[Bier Kanzlei](#), 7th November 2024

[Bierhalle am Naschmarkt](#), 10th November 2024

[Rezension: Ferdinand Laudage – Craft-Bier einfach selber brauen](#), 15th November 2024

[Der Südafrikaner](#), 9th December 2024

[Brauberger zu Lübeck](#), 17th December 2024

[MASSIFnaïv](#), 8th May 2025

[Beer and Food Festival Steinhude 2025](#), 16th May 2025

[Doppio Malto Milano Duomo](#), 31st May 2025

[Beer Nuggets: Mitbringsel sind immer willkommen \(14\)](#), 7th July 2025

[Bier Central Antwerpen](#), 28th July 2025

[Antwerpse Brouw Compagnie](#), 29th July 2025

[Pivovary Staropramen](#) [update], 20th August 2025

[Pivovar U Supa](#) [update], 20th August 2025

[Klášterní Pivovar Strahov](#) [update], 20th August 2025

[Hütt-Brauerei Bettenhäuser](#) [update], 29th August 2025

[BernardiBräu / Bier Alp](#) [update], 29th August 2025

[Airbräu](#) [update], 31st August 2025

[Mälzer Brau- und Tafelhaus](#) [update], 2nd September 2025

[Astra St. Pauli Brauerei](#) [update], 2nd September 2025

[Block-Bräu](#) [update], 20th September 2025

[Brauhaus Aida Perla](#), 21st September 2025

[Bergenhuis Bryggeri](#) [update], 22nd September 2025

[stubenrauch.wein.bier](#) [update], 10th October 2025

[Die Bierothek® Bamberg](#) [update], 20th October 2025

[Dargett Brewpub](#) [update], 22nd November 2025

[Lammbräu Weilheim](#), 22nd November 2025

[Beer Nuggets: Verkostungspaket aus Betzigau \(4\)](#), 24th November 2025

[stubenrauch.wein.bier](#) [update], 4th December 2025

[„Weihnachtliche Bierverkostung“](#), 12th December 2025

[Rezension: David Chebbi – Bier brauen für Einsteiger](#), 20th December 2025

[Bootschaft](#), 22nd December 2025

[Oh, Heilige Dreifaltigkeit \(Leseprobe\)](#), 5th January 2026

[„Bier trifft Buch“ – Wir trotzen dem Wintereinbruch](#), 10th January 2026

[flüssig & kostBar](#), 14th January 2026

[Swiss Beer Awards 2026](#), 21st January 2026

[Verdener Brau Manufaktur](#), 30th January 2026



Brunnenbräu® Bier-Blog ... der Bierliterat
Nordwall 8
31 515 Wunstorf
Bundesrepublik Deutschland
+49 176 4570 9422
[**cbo@brunnenbraeu.de**](mailto:cbo@brunnenbraeu.de)
[**blog.brunnenbraeu.eu**](http://blog.brunnenbraeu.eu)